

Bisher stand der Wehrwolf mit seinem Absatz von 271 000 Exemplaren vereinzelt als Ausdruck nationalen Stolzes in unserer Literatur. Jetzt bringe ich ein Seitenstück aus der Zeit der Befreiungskriege von gleicher Wucht männlicher Tatkraft.

Ich bitte die nachfolgende Anzeige auszuschneiden und als Plakat für das Schaufenster zu verwenden:

## Ein würdiges Seitenstück zu Löns Wehrwolf!



Verkleinerung des Titelholzschnittes

Leberecht Kitt, Der reitende Förster im Dachloch ist der ewige Deutsche, der sehnsüchtige Träumer, den der weltbeglückende Freiheitsrausch der französischen Revolution in seinen Bann zieht. Ernüchtert vom Blutrausch des Pariser Pöbels findet er im Ringen um die Urbarmachung der heimatlichen Scholle Kraft zu einem neuen Dasein. Da brechen die napoleonischen Armeen über den Rhein und nun wächst Kitt als Führer einer Freischar dem tragischen Schicksal entgegen, das ihn als erstes Opfer des heraufdämmernden Freiheitskampfes fordert. Die Einschließung der Aufständischen auf dem Bogelsberg und deren Überwältigung ist von ergreifender Wucht. Leberecht Kitt ist eine Gestalt aufrecht und markig wie Harm Wulf im „Wehrwolf“.

Ernst Schmitt ist als Dichter der „Heimkehrer“ zuerst einem größeren Kreis bekannt geworden. Sein Roman Leberecht Kitt ist

## ein Weckruf zu deutscher Mannhaftigkeit!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Das Buch kostet in Leinen gebunden M 6.— und ist hier vorrätig.